

FC Bad Lausick – TuS Pegau 1:0 (0:0)

Lausicks Negativserie fand endlich ihr Ende!

Im Match der zuletzt erfolglosen Teams, Pegau wartete seit dem 23., die Kurstädter sogar seit dem 2. September auf einen Dreier, standen sich auch die Mannschaften mit den wenigsten Gegentoren (Pegau 3, der FC 6) gegenüber, es war also alles andere als ein Torfestival zu erwarten. Letztlich musste sogar ein, unstrittiger, Foulstrafstoß (wo die nichtanwesende „Presse“ einen Handelfmeter sah sei dahingestellt, wer nicht vor Ort ist sollte sich jeden Kommentar verkneifen) für den einzigen Treffer sorgen – souverän verwandelt von Lausicks (Ex) Kapitän Eric Ziffert, der nach ziemlich genau 10 Monaten sein Comeback, und dies über volle 98 (!) Spielminuten, gab !

Nimmt man allerdings die beiderseits herausgespielten Chancen hinzu, dann hätte die Partie auch ein halbes Dutzend Treffer verdient gehabt.

Offensiv hatten die Gäste in der ersten Halbzeit sogar Vorteile, neben Torwart Pascal Birkigt war es speziell Michel Kalbitz der mehrfach kühlen Kopf bewahrte, stark sein Einsatz gegen Jänicke (15.) und gegen den auffälligen Otto (18.). Auch Ziffert war überall zu finden, klärt als letzter Mann (25.). Kam dann doch mal ein Ball aufs Tor, stand da eben ein Torwart der die Ansage seines Trainers: „Dein schwaches Spiel hast du weg, nun zeige das du auch ein Spiel für uns gewinnen kannst“ sehr wörtlich nahm.

Was hatte der Gastgeber offensiv zu bieten? Das Angreifer Duo Marvin Gräf und Janis-Marten Stephan hatte mit Pegaus wie erwartet starker Defensivreihe einige Probleme und vor der Pause lediglich zwei verheißungsvolle Aktionen. Gräf verzieht zweimal knapp (13., 38.), dann setzt Paul Richter Stephan perfekt in Szene, doch dessen Schuss ins rechte untere Eck wird um den Pfosten abgelenkt (30.).

Nach der Pause legten beide Teams ihre Hemmungen nach und nach ab, nun gab es Chancen fast im Minutentakt. Über die linke Seite starten die Gäste einen Angriff, das Zuspiel Richtung Mitte FC Tor verpassen nicht nur Lausicks Verteidiger, sondern auch der völlig frei stehende Jerke (50.).

Eigentlich freie Schussbahn hat Ziffert, doch er legt unerwartet auf Tom Kreuzburg ab (52.), ihm folgt Stephan auf der anderen Strafraumseite, dessen Zuspiel war zwar perfekt, doch für Tom war es die „falsche“ Seite (58.). Indem er auf die Knie geht bleibt Pegaus Hüter auch gegen Stephan Sieger (62.). Pegau kommt in dieser Phase kaum aus dem Strafraum heraus, es folgt die letztlich entscheidende Szene als Gräf nur unfair am Abschluss gehindert werden kann, für den gut leitenden Schiedsrichter bleibt nur die Entscheidung Strafstoß für den FC.

Mit dem 1:0 im Rücken wurde es aber keinesfalls leichter, vielmehr entdeckten die Gäste neues Offensivpotential. Egal wie weit vom Tor entfernt visierte Gessinger bei Freistößen den Lausicker Kasten an. Nicht jeder Hüter hätte bei 30 und mehr Metern gedacht er müsse eingreifen, doch Birkigt lenkte den exakt aufs linke obere Eck gezogenen Ball um den Pfosten (68.), der folgende Eckball landet bei Lukosek und wird vom Hütter weggefaustet.

Für die nächste „heiße“ Situation sorgt Kevin Wild als er den Ball genau in den Lauf des eingewechselten Schladitz legt, freie Bahn doch Birkigt ist mit dem Fuß zur Stelle (73.).

Aus angezeigten 5, werden über 8 Minuten Nachspielzeit und es brennt noch einmal vor beiden Toren. Gräf bleibt im Pegauer Strafraum liegen, die Post geht ab, alle Spieler laufen im Eiltempo Richtung FC Hälfte, ein Foul am Mittelkreis stoppt die Partie.

Warum auch immer fordert der Schieri Gräf auf das Spielfeld an der Torauslinie zu verlassen. Inzwischen sind bis auf den Keeper 19 Kicker im und um den Kurstädter Strafraum herum versammelt. Gessinger lässt es sich nicht nehmen auch aus knapp 40 Metern Maß zu nehmen, der Freistoß landet im Torraum wo Freund und Feind versuchen an die Kugel zu kommen, es gelingt auch einem Spieler der Gäste, doch er kann nicht kontrolliert abschließen, der Ball geht hoch übers Kurstädter Gehäuse.

www.fc-badlausick-1990.de



Bad Lausick .

Birkigt, N. Richter, Wild, Ziffert, Gräf, Stephan (67. L. Richter), P. Richter (89.Schmiedel), Peter, Kalbitz, Uebe, Creuzburg (74.Wimberger)

Schiedsrichter: Abdullahi Ahmad Ali (Döbeln)

Zuschauer: 95

Torschütze: Ziffert 65. Foulstrafstoß

.

hpw